Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 7

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat Mai 1958 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

	Mai 1958	gegenüber Mai 1957	Jan./Mai 1958	Jan./Mai 1957
Produktion	B/	%	B/	B/
Machine reeled silk	17 128	+ 1	96 387	85 222
Hand reeled silk	4 631	+ 50	24 944	20 357
Douppions	997	— 30	5 238	6 966
Total	22 756	+ 6	126 569	112 545
Inland-Verbrauch	15 196	— 17	80 484	94 464
Export				
Machine reeled silk	1 983	— 41	10 918	19 803
Douppions	1 082	— 15	3 310	4 514
Total	3 065	— 34	14 228	24 317
Stocks Ende Mai 1958			Ende Mai 1958	Ende Mai 1957
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	11 422	+ 17	11 422	9 777
Custody Corporation	2 420	+ 248	2 420	695
	13 842	+ 32	13 842	10 472
Regierung	43 744	+ 710	43 744	5 402
Total	57 586	+ 263	57 586	15 874

Die Ablieferungen in New York betrugen im Mai 3071 B/ gegenüber 2679 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 6642 B/ gegenüber 7104 B/ Ende April 1958.

Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York, -IP-) Obwohl sich in letzter Zeit die Anzeichen mehren, daß die Rezession in den Vereinigten Staaten ihren Höhepunkt überschritten hat, verharren die internationalen Rohstoffmärkte in ihrer abwartenden Haltung. Die Verbraucher disponieren noch immer mit größter Vorsicht und es scheint, daß sich wieder einmal die Sommerflaute einstellen wird, bevor noch eine deutliche Frühjahrsbelebung eingetreten ist. Nach wie vor tendierte *Baumwolle* unregelmäßig, was einerseits auf die günstigen Ernteberichte, andererseits auf die Unsicherheit bezüglich der künftigen USA-Baumwollpolitik zurückzuführen ist. An den *Wollmärkten* machten sich alle Anzeigen des Auslaufens der diesjährigen Saison bemerkbar. Die Notierungen waren im allgemeinen fest, aber das Geschäft schon vielfach sehr ruhig.

Wie das amerikanische Landwirtschaftsministerium bekanntgab, dürfte der Baumwollübertrag der USA am 1. August 1958 etwa 8,7 Mio Ballen betragen, gegen 11,3 Mio Ballen am 1. August 1957. Die Qualität der Ernte der Saison 1957 sei allerdings die niedrigste gewesen, die in den USA jemals zu verzeichnen war. Mit Ausnahme der entferntesten Weststaaten habe das regnerische Wetter auch die diesjährige Aussaat beeinträchtigt. Der gesamte Baumwollabsatz der USA in der Saison 1957/58 wird auf rund 13,6 Mio Ballen geschätzt, wobei die Exporte mit zirka 5,6 Mio Ballen in Rechnung gesetzt werden. In dem am 30. Juni endenden Fiskaljahr hat die amerikanische Regierung bis zum 22. Mai mehr als 440 Mio Dollar zur Finanzierung des Baumwollexportes zur Verfügung gestellt. — In der Zeit vom 1. September 1957 bis zum 14. Mai 1958 erreichten die Baumwollausfuhren Aegyptens 3,8 Mio Kantar oder rund 525 960 Ballen gegenüber 4,4 Mio Kantar in der Vergleichszeit der vorhergehenden Saison. In der brasilianischen Landwirtschaftsvereinigung wurde die Baumwollpolitik der Regierung lebhaft kritisiert. Das Exportverbot der CACEX werde die Inlandspreise noch weiter drücken und die Pflanzer restlos der Industrie ausliefern. Dadurch würden die Pflanzer das Interesse am Baumwollanbau verlieren, und schließlich werde Brasilien noch zu Baumwollimporten gezwungen sein. Schon die diesjährige Ernte wird auf nur 270 000 t gegen 310 000 t veranschlagt. Abzüglich der bereits getätigten Verkäufe von 30 000 t Baumwolle bleiben für den Inlandbedarf und den Uebertrag 240 000 t, gegen 234 000 t in der Saison 1956/57. Bei guter Nachfrage in den vorderen Sichten der neuen Ernte begann der *Bremer Baumwollterminmarkt* Mitte Juni mit leicht erhöhten Preisen. Im Verlauf des Marktes zeigten die Käufer jedoch größere Zurückhaltung, da sehr günstige mexikanische Angebote in Baumwolle neuer Ernte auf die Preise drückten. Oktober-, Dezember- und Märztermine wurden bevorzugt gehandelt. Auch der Effektivmarkt stand unter dem Eindruck sehr günstiger Mexikoangebote der neuen Ernte.

Das Auslaufen der Wollsaison wurde Ende Juni recht fühlbar. In Australien fand in der dritten Juniwoche nur in Sydney eine Auktion statt mit einem Angebot von insgesamt 60 000 Ballen. Bei den bisherigen Versteigerungen traten als Hauptkäufer Japan sowie west- und osteuropäische Länder auf. Großbritannien zeigte nur begrenztes Kaufinteresse. Die Tendenz war im allgemeinen fest. Abgesehen von der leichten Erhöhung der Käufe der inländischen Industrie war der argentinische Wollmarkt weiter sehr ruhig und die Exporteure zeigten nur geringes Interesse. Ein Preistrend ist nicht festzustellen, da sämtliche Umsätze nur auf vorläufiger Basis erfolgen. Der Markt in Uruguay hat dagegen bei besserem Käuferinteresse wieder eine normale Umsatztätigkeit erreicht. Abschlüsse erfolgten mit Osteuropa, Großbritannien und den EWG-Staaten, bei anziehenden Notierungen. — Bei den ersten diesjährigen süddeutschen Vollschurwoll-Versteigerungen in Neu-Ulm herrschte eine lebhafte Beteiligung. Die angebotenen 8000 Zentner Schweißwolle wurden restlos abgesetzt. Die Preise paßten sich der internationalen Marktbasis an.

Mode-Berichte

Um die «Goldene Bayer-Schere 1958»

Die Schlußveranstaltung der «Goldenen Bayer-Schere 1958» auf dem Petersberg am Rhein, bei der die Siegerpreise an Modeschulen, Stoff- und Modeschöpfer überreicht wurden, war eine Huldigung vor der Königin Mode.

Dem Festakt auf dem Petersberg war eine Modeschau-Tournee über 5920 km durch 13 Städte in 5 Ländern Europas vorausgegangen: Baden-Baden, Stuttgart, Zürich, Wien, München, Frankfurt, Leverkusen, Hamburg, Hannover und Berlin, sowie Brüssel mit der Weltausstellung, das Tulpenparadies Keukenhof und Amsterdam waren ihre Stationen. Bei diesen im festlichen Rahmen durchgeführten Veranstaltungen spendeten 30 000 Zuschauer begeisterten Beifall. Bemerkenswert war das Interesse vieler Besucher an den mit den Modeschauen verbundenen Ausstellungen, an welchen die ausgelegten vielfältigen Stoffe aus Bayer-Fasern auf Griff und Qualität geprüft werden konnten.

Nach diesem so geglückten Verlauf der Mode- und Stoffschauen war alles gespannt zu erfahren, was der internationalen Prominenten-Jury am besten gefallen hat.

Die ursprünglich vorgesehene Zahl der Gewinner einer Goldenen Bayer-Schere mußte von acht auf neun erhöht werden, da zwei Strandkleider die gleiche Stimmenzahl erhielten.

Den Preis die «Goldene Bayer-Schere 1958» empfingen: die Modeschule der Stadt Wien für einen Strandanzug aus «Dralon», die Meisterschule für Mode Hamburg für ein Strandensemble aus »Dralon», die Meisterschule für das Kunsthandwerk Berlin für ein Sport- und Reisekleid aus «Dralon» mit Schurwolle, die Modeschule Friedmann in Zürich für das Sommerkleid «Jardin des roses» aus «Dralon»-Imprimé (welches wir mit den andern Wettbewerbsmodellen dieser Schule in der Juni-Nummer auf Seite 145 im Bilde gezeigt haben), die Ecole Fernand Cocq in Brüssel für ein Kostüm aus «Dralon»-Schurwoll-Fresko, die Werkkunstschule Wiesbaden für ein Ensemble — Kleid aus «Dralon» mit Schurwolle und Mantel aus Ninoflex mit «Dralon», die Modeakademie van Braam & Wilbaut in Amsterdam für ein Cocktailkleid aus «Dralon»-Imprimé, die Textilingenieurschule Krefeld für ein Tageskleid aus «Dralon»-Imprimé und Mantel aus Ninoflex mit «Dralon», und ferner die Modeschule Düsseldorf für ein Abendkleid aus «Perlon»-Borken-Chiffon.

Sonderpreise für gute Leistungen im Rahmen des Wettbewerbes erhielten die Werkkunstschulen in Hannover, Kassel, Köln und Trier. Außerdem wurden für die schönste Création mit einer Goldenen Bayer-Schere noch acht deutsche Modehäuser in Berlin, Krefeld und München ausgezeichnet. Zum festlichen Abschluß erhielten ferner 17 deutsche und drei französische Firmen Goldplaketten für die modisch und technisch interessantesten Neuentwicklungen aus Bayer-Fasern.

Das Ziel des Wettbewerbes um die «Goldene Bayer-Schere», durch einen friedlichen Wettstreit der Modeschulen — verbunden mit einer Vorbildschau der Modeschöpfer — einen Ueberblick über die Vielzahl der Stoffe aus Bayer-Fasern und deren vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten zu geben, ist in vollem Maße erreicht worden. Die Leistungen der Modeschöpfer von heute und morgen waren vielseitig und originell; sie besaßen ein hohes modekünstlerisches Niveau.

Was dabei augenfällig an schönen Stoffen, Gewirken und Modellen gezeigt wurde, gewinnt besonderes Gewicht durch die Tatsache, daß Textilien aus Bayer-Fasern auch hohe Qualität verbürgen. Die Spezialfaser «Dralon», das jüngste Mitglied der Bayer-Faser-Familie, ist wegen ihrer großartigen Trage- und Pflegeeigenschaften ein Sonderbeweis für den hohen Stand von Forschung und Technik der deutschen Chemiefaserindustrie.

Durch die fortschrittliche textile Verarbeitung der Bayer-Fasern und durch die meisterhafte modische Gestaltung der daraus gefertigten Stoffe wurde 1958 der traditionelle Wettbewerb um die «Goldene Bayer-Schere» wieder ein großer Erfolg.

Ausstellungs- und Messeberichte

Dornbirner Messe 1958. — In wenigen Wochen öffnet die Dornbirner Export- und Mustermesse neuerdings ihre Tore für die Tage vom 1. bis 10. August. Die wichtigste Abteilung derselben ist die Textilfachmesse mit Textilfasern, Halb- und Fertigfabrikaten, Textilmaschinen und Textilchemikalien, in welcher auch die Schweiz wieder gut vertreten sein wird. Die Vereinigung österreichischer Seidenweber zeigt in Dornbirn eine große Sonderschau von Seidenwaren aller Art, an der sich 21 Firmen beteiligen werden. Schon in früheren Jahren fand das Angebot der österreichischen Seidenindustrie in Dornbirn ein starkes internationales Interesse. Der Verband der Vorarlberger Stickereiindustrie und das vor einiger Zeit errichtete Oesterreichische Baumwollinstitut stellen in Gemeinschaftsständen aus. Erwähnt sei auch, daß die holländische Textilindustrie mit einer Kollektivausstellung vertreten sein wird. Holland offeriert Garne und Stoffe aus Baumwolle und Wolle sowie Artikel aus der Bekleidungs- und Wäscheindustrie.

In der Textilmaschinenhalle, wo reger Betrieb herrschen wird, zeigt eine württembergische Fabrik aus Polyamid und anderen Kunststoffen gefertigte Bestandteile von Maschinen der Spinnerei, Zwirnerei, Weberei und anderer Textilzweige. Das Angebot bringt u. a. Putzwalzenstifte, Füße für Flyer-Aufsteckspindeln, Separatoren oder Ballonfänger für Spinn- und Zwirnmaschinen, Fadenführer für Fach- und Spulmaschinen. Man wird auch Gelegenheit haben, die neuere Entwicklung im Textilmaschinenbau der Tschechoslowakei und Polens studieren zu können.

Es sei weiter noch erwähnt, daß während der Messe eine internationale Modeschau, an welcher die französische Haute Couture mit 60 Modellen vertreten sein wird, ferner ein internationales Trachtenfest mit einer einmaligen Vorführung von modernisierten Trachtenmodellen, sowie eine Wäschemodeschau und einige wichtige Textilfachtagungen stattfinden werden.

Die Leipziger Herbstmesse 1958 findet vom 7. bis 14. September 1958 statt. Das Angebot erstreckt sich auf alle Zweige der Leichtindustrie und umfaßt auch wieder einige Gruppen technischer Gebrauchsgüter, die bereits seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil der Herbstmesse geworden sind. Alle 30 Messegruppen enthalten (auf 16 Messehäuser und mehrere Messehallen verteilt) ein übersichtlich gegliedertes internationales Angebot.

Kongresse, Tagungen

Erfolgreicher Verlauf des Internationalen Kongresses der Wirkerei- und Strickereiindustrie in Luzern

Der in Luzern durchgeführte Internationale Kongreß der Wirkerei- und Strickereiindustrie war von zwölf westeuropäischen Ländern sowie von den Vereinigten Staaten von Nordamerika beschickt und hat einen sehr erfolgreichen Verlauf genommen. Die Gestaltung des Kongresses als eine Arbeitstagung erlaubte die Behandlung der mannigfaltigen Probleme dieser Industriegruppe, die allein in Europa rund 400 000 Menschen beschäftigt, die Wirk- und Strickwaren im Werte von rund 2,4 Milliarden Dollar herstellen. Im Vordergrund standen Schlußberatung und Promulgation des «Code of Fair Trading», der eine Verständigung der westeuropäischen Wirkerei- und Strickereiindustrie über die Warenbezeichnungen und Handelsusanzen herbeiführt. Das Ziel liegt nun darin, den Code in den kommenden Jahren auszubauen und zu verfeinern, wobei insbesondere auch über die